



Bei Beschwerden lohnt sich ein Besuch in der Proktologie-Ambulanz.

Proktologie

Im St. Josef Krankenhaus Wien bieten wir eine eigene Ambulanz für Erkrankungen des Enddarms (Proktologie) an. Mit dieser Spezialambulanz für Leiden, über die niemand gerne spricht, möchten wir allen betroffenen Patientinnen und Patienten die Hemmschwelle nehmen. Es leiden viel mehr Menschen an Erkrankungen des Enddarms als man meinen möchte!

Erkrankungen im Bereich der Proktologie, die wir am häufigsten behandeln, sind:

- ▶ Mastdarmvorfall (Obstruktives Defäkationssyndrom, ODS)
- ▶ Hämorrhoiden
- ▶ Analabszesse
- ▶ Analfisteln
- ▶ Analthrombose
- ▶ Analfissuren
- ▶ Analkarzinom
- ▶ Analekzem

Zu den Spezialgebieten des behandelnden Teams zählt die Behandlung von

Senkungserkrankungen des Beckenbodens sowie von Prolapszuständen des Mastdarms.

Gemeinsam ist all diesen Erkrankungen, dass sie mit sehr unangenehmen Symptomen wie Stuhl- oder Harnverlust, Blutungen oder Stuhlentleerungsstörungen einhergehen. Oft wird die Krankheit als Schicksal empfunden, das ertragen werden muss. In den meisten Fällen ist jedoch eine Heilung oder eine deutliche Verbesserung zu erreichen. Der Besuch einer spezialisierten Ambulanz lohnt sich!

Ambulanzen

Termine nach telefonischer Vereinbarung Montag bis Freitag von 10–13 Uhr unter +43 1 878 44-1300 oder online unter www.sjk-wien.at

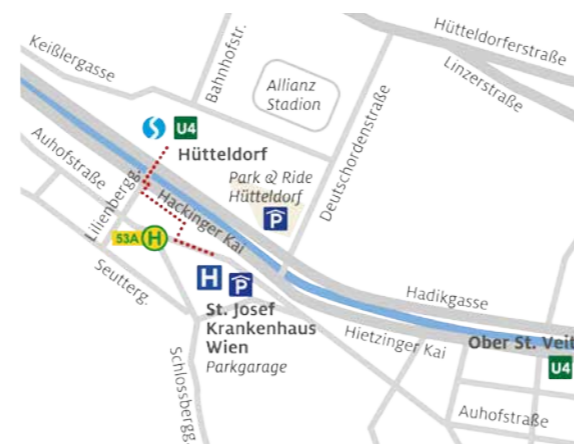
Ambulanz Darmgesundheitszentrum: Donnerstag 8–11 Uhr

Proktologische Spezialambulanz: Donnerstag 8.30–10.30 Uhr (nur Kontrolltermine) und Freitag 8.30–12.30 Uhr



Darm
Gesundheits
Zentrum

So erreichen Sie uns



Mit der U4 bzw. S-Bahn bis Hütteldorf, dann zu Fuß (ca. 5 Minuten).

Bei Anreise mit dem PKW benützen Sie bitte unsere kostenpflichtige Tiefgarage.

Gemeinnütziges Ordensspital. Alle Krankenkassen und Versicherungen.

St. Josef Krankenhaus GmbH
Auhoferstraße 189 · 1130 Wien
T: +43 1 87844-0
office@sjk-wien.at · www.sjk-wien.at

Ein Unternehmen der
www.vinzenzgruppe.at



Vinzenz
Gruppe



Darmgesundheitszentrum
St. Josef Krankenhaus Wien

11 / 2018

Für einen gesunden Darm

Ein gesunder Darm ist ein wesentlicher Faktor für körperliches und seelisches Wohlbefinden. Wiederkehrende Phasen von Durchfall und Verstopfung, Schmerzen bzw. Krämpfe im Bauch oder auch Blut im Stuhl können Anzeichen einer gutartigen Erkrankung des Darms, aber auch Symptome von Tumoren sein. Es gilt, die Beschwerden rasch abzuklären und eine geeignete Therapie festzulegen.

Im Darmgesundheitszentrum des St. Josef Krankenhauses Wien steht Ihnen für Erkrankungen des Darms ein hochspezialisiertes, interdisziplinäres Team zur Verfügung. Der Schwerpunkt unseres Darmgesundheitszentrums liegt auf der Behandlung von Darmkrebs. Darüber hinaus haben wir uns auf die Therapie von gutartigen Erkrankungen des Enddarms („Proktologie“) spezialisiert. Dank der Zusammenarbeit verschiedener Fachrichtungen bieten wir ein breites Leistungsspektrum, von der Erstellung einer gesicherten Diagnose über ein individuelles Therapieschema bis hin zur Nachsorge.



Wir legen großen Wert auf eine enge, interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Diagnose und Verlaufskontrolle

Zur Abklärung des Darms bzw. auch zur späteren Verlaufskontrolle stehen im St. Josef Krankenhaus Wien alle gängigen Untersuchungsmethoden wie Endoskopie (Spiegelung), Ultraschall oder Computertomographie zur Verfügung. Für spezielle Fragestellungen bieten wir auch folgende Untersuchungen an:

- ▶ CT-Kolonographie („virtuelle Darmspiegelung“) – zur Abklärung und Kontrolle bei Dickdarmkrebs
- ▶ Endosonographie („Ultraschall von innen“) – zur Diagnose und Stadieneinteilung von Tumoren
- ▶ Kontrastmittelsonographie – zur Abklärung möglicher Lebermetastasen

Darmkrebs – häufig, aber gut behandelbar

Darmkrebs ist bei Frauen die zweithäufigste, bei Männern die dritthäufigste Krebserkrankung. Sie tritt vor allem im Dick- und Enddarm auf und entwickelt sich meist über einen Zeitraum von mehreren Jahren. Mittlerweile stehen ausgezeichnete Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung. Dank wirksamer Vorsorgeuntersuchungen können viele Fälle von Darmkrebs frühzeitig erkannt werden, die Chancen auf Heilung steigen.

Steht die Diagnose „Darmkrebs“ fest, ist dies für die Betroffenen immer ein Schock, verbunden mit großer Angst vor der bevorstehenden Behandlung. Im St. Josef Krankenhaus Wien bieten wir neben der bestmöglichen Betreuung umfassenden menschlichen Beistand. Im Sinne einer ganzheitlichen Behandlung

arbeiten – unter der Führung der Chirurgie – Onkologie, Radiologie und Anästhesie sowie Strahlentherapie und Pathologie (externe Partner) eng zusammen. In besonderen Fällen wird die Gynäkologie zugezogen. Erweitert wird das Behandlungsteam durch Mitarbeiter der Stomapflege, Klinischen Psychologie, Diätologie, Physiotherapie und Palliativmedizin.



Unsere Stomaberaterin bei der Arbeit.

Regelmäßige Vorsorge reduziert Risiko

Die Koloskopie (Darmspiegelung) ist eines der wichtigsten Instrumente zur Früherkennung von Darmkrebs und dessen Vorstufen. Durch rechtzeitige und regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen können Veränderungen der Darmschleimhaut erkannt und meist im Frühstadium entfernt werden. Für reine Vorsorgeuntersuchungen stehen Fachärzte im niedergelassenen Bereich zur Verfügung. Eine Liste unserer Partner finden Sie auf unserer Website. Als spezialisiertes Zentrum führen wir Eingriffe zur weiterführenden Diagnostik oder zur Entfernung von Polypen (Vorstufen zu Darmkrebs) durch. Die Patientinnen und Patienten erhalten sedierende Medikamente, sodass die Untersuchung angst- und schmerzfrei verläuft („sanfte Endoskopie“).

Maßgeschneiderte Therapie

Nach sorgfältiger Diagnostik wird von unseren Expertinnen und Experten im Rahmen regelmäßiger gemeinsamer Besprechungen („Tumorboards“) für jede Patientin und jeden Patienten ein individuelles Therapiekonzept erstellt. Der betreuende Facharzt stellt sicher, dass die Betroffenen über jeden Behandlungsschritt optimal informiert sind.

An erster Stelle steht oft eine Operation. In vielen Fällen können wir mit der minimal invasiven Dickdarmchirurgie eine besonders schonende und schmerzarme Operationstechnik anbieten. Die Dauer des stationären Aufenthalts wird dadurch wesentlich verkürzt, die Rück-

kehr in den Alltag ist meist schneller möglich.

Je nach individueller Situation können auch kombinierte Verfahren (Operation plus Chemo- oder Strahlentherapie) zum Einsatz kommen. Ist eine Chemotherapie nötig, erfolgt sie direkt an der Abteilung für Onkologie im St. Josef Krankenhaus Wien. Für die Strahlentherapie besteht eine Kooperation mit dem Krankenhaus Hietzing.

Nachsorge

Nach einer Krebsoperation wird jeder Patient in ein Nachsorgeprogramm mit regelmäßigen Kontrollen aufgenommen.

Genetische Beratung

Bei einer familiären Häufung von Krebserkrankungen besteht oft die Angst, dass ein vererbbares familiäres Krebsyndrom vorliegt. Im Rahmen eines genetischen Beratungsgesprächs in unserer Darmambulanz können wir sowohl den Betroffenen als auch ihren Verwandten offene Fragen zu diesem Thema beantworten. Liegt ein erhöhtes Risiko für Krebserkrankungen vor, wird die notwendige weiterführende Diagnostik, bis hin zur molekulargenetischen Untersuchung, angeboten.



Im Verdachtsfall: genetische Beratung